

Einwohnerrat

Sitzung vom Donnerstag, 21. Januar 2010, 19.00 Uhr, Rathaus

Vorsitz: Gemeindeammann Dr. Markus Dieth
Beat Brunner, Präsident

Anwesend: Bis 21.00 Uhr:
Mitglieder des Einwohnerrates 49

Ab 21.00 Uhr:
Mitglieder des Einwohnerrates 48

Mitglieder des Gemeinderates: 7
Urs Blickenstorfer, Gemeindeschreiber
Stephan Sigrist, Schulpflegepräsident

Daniela Betschart, Gemeindeschreiber-Stv.

Unentschuldigt
abwesend: Thomas Herzog

- Traktanden:
1. Begrüssung durch den Gemeindeammann
 2. Feststellung der Präsenz
 3. Inpflichtnahme der Mitglieder des Einwohnerrates
 4. Bestimmung des provisorischen Wahlbüros (3 Mitglieder)
 5. Wahl von Präsident oder Präsidentin für die Amtsdauer 2010/2011
 6. Wahl von Vizepräsident oder Vizepräsidentin und von 2 Stimmenzählern oder Stimmenzählerinnen für die Amtsdauer 2010/2011
 7. Wahl der ständigen Kommissionen für die Amtsperiode 2010/2013
 - a) Finanzkommission (7 Mitglieder und Präsident oder Präsidentin)
 - b) Geschäftsprüfungskommission (7 Mitglieder und Präsident oder Präsidentin)
 8. Wahl der Gemeindeabgeordneten in die Gemeindeverbände
 - a) Kehrichtverwertung Region Baden-Brugg (3 Sitze)
 - b) Krematorium Region Baden (2 Sitze)
 - c) Abwasserverband Region Baden Wettingen (3 Sitze und 3 Stv.)

9. Wahl von 17 Mitgliedern des Wahlbüros für die Amtsperiode 2010/2013
10. Festsetzung der Entschädigungen für die Amtsperiode 2010/2013
11. Protokoll der Sitzung vom 10. Dezember 2009

0. Mitteilungen

0.a Organisatorisches

Gemeindeammann Dr. Markus Dieth: Zuerst einige organisatorische Hinweise: 1. Während der Sitzung wird Herr Walter Schwager, AZ, einige Fotos machen. 2. Es zirkuliert eine Personalienliste. Sie sind gebeten, diese zu kontrollieren und allenfalls zu ergänzen oder abzuändern. 3. Weiter zirkuliert eine Liste für das Eishockey-Parlamentarierplauschturnier vom 5. März 2010. Bei Interesse tragen Sie sich bitte ein. 4. Auf dem Tisch liegen diverse Unterlagen auf: die korrigierte Traktandenliste, den korrigierten Traktandenbericht Wahlbüro, die korrigierte Nominationsliste, die Sitzungsdaten und die Wahlzettel.

0.b Spende an Haiti

Gemeindeammann Dr. Markus Dieth: Ich darf weiter über das schwere Erdbeben in Haiti informieren. Das schwere Erdbeben in Haiti hat viele Menschenleben gefordert und Tausende von Menschen obdachlos gemacht. Wie Sie heute der Zeitung entnehmen konnten, ist Rolf Maibach, gebürtiger Wetzinger, seit Februar 2008 als medizinischer Leiter des Hôpital Albert Schweitzer (HAS) in Deschappelles, 80 km nördlich der Hauptstadt Port-au-Prince, tätig. Die "Bündner Partnerschaft" unterstützt das Spital auf Haiti personell durch die Entsendung von Ausbildungsfachkräften sowie materiell durch die Finanzierung von medizinischen Apparaten. Sämtliche Projekte werden durch Spenden realisiert. Der Gemeinderat hat heute morgen in seiner Kompetenz Fr. 10'000.00 für das Hôpital Albert-Schweitzer gesprochen.

1. Begrüssung durch den Gemeindeammann

Gemeindeammann Dr. Markus Dieth: Ich begrüsse Sie zur konstituierenden Sitzung des Einwohnerrates für die 12. Legislaturperiode.

Mein erster und besonderer Gruss geht an die Damen und Herren Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte. Sie haben sich bereit erklärt, mehr als das Übliche für unsere Gemeinde zu leisten, nämlich als Vertreterinnen und Vertreter der Stimmberechtigten die Interessen unserer Gemeinde und unserer Bevölkerung wahrzunehmen. Sie werden während der nächsten vier Jahre die Geschicke der Gemeinde in die Hand nehmen, Sie werden Kredite bewilligen oder eventuell verweigern, Sie werden kommunale Gesetze erlassen, Sie werden Planungen genehmigen, Sie werden die Arbeit des Gemeinderates anhand der Rechenschaftsberichte, Verwaltungsrechnungen und Kreditabrechnungen kontrollieren, Sie werden in Ihrer Legislatur über eines der grössten und bedeutendsten Geschäfte für die nächste Generation und die Zukunft Wetzingers beraten und beschliessen dürfen: s'tägi. Diese bedeutsamen Aufgaben erfüllen Sie als Vertreterinnen und Vertreter unserer Bevölkerung. Haben Sie zwischendurch auch den Mut, mal wieder eine etwas höhere Flughöhe einzunehmen, die Sache etwas aus einer grösseren Perspektive zu betrachten. Haben Sie Mut und gleichzeitig auch Umsicht, seien Sie vorsichtig, aber nicht ängstlich, seien Sie

weitsichtig, aber nicht utopisch: Schlicht behalten Sie den gesunden Menschenverstand.

Mein zweiter Gruss gilt den Gästen auf der Tribüne. Auf der Tribüne haben Sie die Möglichkeit, das Ratsgeschehen unmittelbar mitzuerleben. Das Mitverfolgen der Arbeit des Einwohnerrates von der Tribüne herab ist ein Teil der Kontrolle des Gemeindeparlamentes durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Leider wird von dieser Möglichkeit zu wenig Gebrauch gemacht. Die Kontrolle über den Einwohnerrat wird auch auf andere Weise wahrgenommen, vor allem und zwar auf politisch und rechtlich verbindliche Weise durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne beim obligatorischen und fakultativen Referendum. Die Arbeit des Einwohnerrates kann jedoch weder durch den Besuch auf der Tribüne noch durch Abstimmungsunterlagen in genügendem Masse kommuniziert werden; es braucht noch etwas anderes. Diese Aufgabe nehmen die Medien wahr. Deshalb geht mein nächster Gruss an die Medienvertreter. Die Medien sind das Sprachrohr aus dem Einwohnerratssaal gegen Aussen, zu unserer Bevölkerung. Es ist dies für die Medien eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, und ich bitte die Medienvertreter, diese Aufgabe auch weiterhin objektiv zu lösen.

Ich begrüsse des Weiteren die Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat. Wir werden die Geschäfte für Sie vorbereiten, wir werden Ihnen Red und Antwort stehen.

Ein weiterer Gruss geht an den neuen Präsidenten der Schulpflege, Thomas Sigrist, der gemäss Art. 29 der Gemeindeordnung mit beratender Stimme an den Einwohnerratssitzungen teilnimmt, wenn Schulangelegenheiten behandelt werden. Er vertritt dabei nicht nur seine Kolleginnen und Kollegen aus der Schulpflege, sondern auch ca. 250 Lehrkräfte und über 2'300 Schülerinnen und Schüler.

Liebe Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte, ich möchte Ihnen drei Punkte auf Ihren Weg durch die Legislaturperiode mitgeben:

1.

Zur Demokratie: Die festliche, ja feierliche Eröffnung einer Legislatur eines Parlaments symbolisiert das tief verwurzelte Recht unseres Volks, seine Vertretung frei und ohne Zwang wählen zu dürfen – ein Recht, um das auf unserer Erde Millionen und Abermillionen noch kämpfen, ein Recht, das bei uns so selbstverständlich ist, dass – es ist fast ein bisschen beschämend – nur noch rund ein Drittel von Stimmberechtigten wahrnehmen. Meine Kolleginnen und Kollegen, da haben wir Handlungsbedarf! Wir müssen unsere Politik bürgernaher gestalten, dokumentieren und auch erklären. Den Wahlberechtigten müssen unsere Argumente, Entscheid und Beschlüsse klarer werden, als das in der Vergangenheit der Fall war. Die Wahlberechtigten müssen wissen, welche Auswirkungen unsere Tätigkeit auf ihr persönliches Wohlergehen hat. Da sind wir auf Verbündete angewiesen und unsere ersten Verbündeten sind die Medien. Sie werden staunen: Es gibt Politikerinnen und Politiker, welche die Medien als Gegner und Gegnerinnen betrachten. Dabei haben wir in der Mediendemokratie den gleichen Auftrag, nämlich der Bevölkerung zu erklären, um was es geht. Von den Medien dürfen wir erwarten, dass sie sich auch ständig weiterbilden und wissen, um was es geht, und ihre Berichte und Kommentare auf dem neusten Stand sind. Dies zur Demokratie.

2.

Argumentieren Sie in der Sache hart, klar und konsequent. Sie haben im letzten Wahlkampf auf Ihren Flyern, Plakaten, in Ihren Inseraten sehr viel versprochen. Es war

beeindruckend, alles zu lesen. Sie stehen unter Erwartungsdruck. Ihre Wählerinnen und Wähler wollen jetzt, dass Sie das, was Sie versprochen haben, im Ratssaal und an den Kommissionssitzungen umsetzen. Seien Sie also unbequem. Aber verletzen Sie nie Ihre persönlichen Kontrahentinnen und Kontrahenten. Ihre sachlichen Argumente sind stark genug. Sie müssen nicht auf persönliche Verunglimpfungen ausweichen. Ich bitte Sie, das konsequent einzuhalten. Seien Sie bei Ihrer politischen Tätigkeit fair. Hören Sie auch die Meinung der andern an, seien Sie auch offen für die Argumente der politischen Gegenseite. Es ist ja nicht unbedingt ausgeschlossen, dass hin und wieder der Andere oder die Andere Recht haben könnte. Das Gebot der politischen Fairness gilt auch gegenüber den Mitgliedern des Gemeinderates; wie schon mein Vorgänger immer sagte, und das hat sich auch heute nicht geändert: auch sie sind Menschen, die allenfalls unter politischen Misshandlungen leiden können.

3.

Wenn Sie im Rat argumentieren, denken Sie nicht nur an die Bevölkerung, die Sie vertreten, sondern immer auch an die Stellung von unserer Gemeinde in der Region, in unserem Kanton. Tun Sie das Beste für unser Wettingen. Sie sind Vertreter unseres Stimmvolkes. Sie haben aber noch eine weitere, wichtigere Aufgabe als bloss das Sprachrohr des Stimmvolkes zu sein: Der Einwohnerrat hat wie jedes andere Parlament auch Führungsaufgaben. Nicht in jedem Fall ist die bequemste Lösung, die vom Stimmvolk akzeptiert wird, die richtige oder beste Lösung.

Sie haben sich mit Ihrer Einwohnerratskandidatur bereit erklärt, ein höheres Engagement für die Gemeinde einzugehen; mit Ihrer Wahl sind Sie von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zu diesem höheren Engagement verpflichtet worden. Die Wahl gibt Ihnen das Recht und die Pflicht, sich näher mit den Belangen der Gemeinde zu befassen, vertieft in die kommunalen Belange Einsicht zu nehmen, aber auch sich ausserhalb der eigentlichen Ratsarbeit bei der Bevölkerung für die Interessen unserer Gemeinde einzusetzen. Ich wünsche Ihnen, und bin auch überzeugt davon, dass Sie mit diesem Amt viel Befriedigung erleben werden. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen in Ihrem Amt alles Gute und danke Ihnen für Ihr Engagement.

Ich erkläre damit die Legislaturperiode 2010/2013 als eröffnet.

2. Feststellung der Präsenz

Gemeindeammann Dr. Markus Dieth: Jetzt kommen wir zu einem alten Prozedere, nämlich dem Namensaufruf. Unsere Gemeindeschreiber-Stv. Daniela Betschart wird Sie jetzt in alphabetischer Reihenfolge aufrufen. Sie sind gebeten, laut und deutlich mit "Ja" zu antworten, damit wir wissen, wer an der konstituierenden Sitzung teilgenommen hat.

Durch Namensaufruf wird die Präsenz festgestellt. Anwesend sind 49 Mitglieder des Einwohnerrates. Entschuldigt hat sich Thomas Herzog.

3. Inpflichtnahme der Mitglieder des Einwohnerrates

Gemeindeammann Dr. Markus Dieth: Zur Inpflichtnahme der Einwohnerratsmitglieder: Sie wissen: Wer das Gelöbnis nicht ablegt, darf an den Verhandlungen nicht teilnehmen und muss infolgedessen den Saal verlassen. Ich frage Sie deshalb, ob jemand nicht in der Lage ist, dieses Gelöbnis abzulegen? Ich stelle fest, dass dies nicht der Fall ist.

Ich bitte alle Anwesenden im Saal und auf der Tribüne, sich von den Sitzen zu erheben. Frau Gemeindeschreiber-Stv. Daniela Betschart wird die Gelöbnisformel verlesen und ich bitte die Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte mir anschliessend die Worte "ich gelobe es" nachzusprechen.

Daniela Betschart (verliest die Gelöbnisformel): "Ich gelobe, als Mitglied des Einwohnerrates meine Verantwortung gegenüber Mensch, Gemeinschaft und Umwelt wahrzunehmen, die Wohlfahrt der Gemeinde Wettingen zu fördern und den Gesetzen gemäss nach bestem Willen und Gewissen zu handeln."

Gemeindeammann Dr. Markus Dieth: Bitte sprechen Sie mir gemeinsam nach: "Ich gelobe es."

Alle Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte: "Ich gelobe es."

Gemeindeammann Dr. Markus Dieth: Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und viel Freude an Ihrer einwohnerrätlichen Tätigkeit.

4. **Bestimmung des provisorischen Wahlbüros (3 Mitglieder)**

Gemeindeammann Dr. Markus Dieth: Gemäss Art. 3 Abs. 2 des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates bestellt der Einwohnerrat in offener Wahl ein provisorisches Wahlbüro von 3 Ratsmitgliedern. Als Mitglieder des provisorischen Wahlbüros schlage ich Ihnen folgende 3 Personen vor:

- Martin Bruggisser
- Hermann Steiner
- Markus Maibach

Abstimmung

Die drei vorgeschlagenen Personen werden mit 46 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen gewählt.

5. **Wahl von Präsident oder Präsidentin für die Amtsdauer 2010/2011**

Gemeindeammann Dr. Markus Dieth: Gemäss Art. 3 des Geschäftsreglementes leitet der Gemeindeammann die Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten des Einwohnerrates. Die Wahl erfolgt gemäss Geschäftsreglement in geheimer Abstimmung. Von den Ortsparteien und Fraktionen wurde folgende Nomination für das Ratspräsidium 2010/2011 vorgenommen: Beat Brunner, FDP.

Martin Egloff: Die FDP schlägt Beat Brunner als Einwohnerratspräsidenten für die Amtsjahre 2010/2011 vor. Beat Brunner kennen alle hier bestens. Er ist 44 Jahre alt und wohnte mit einigen Unterbrüchen immer in Wettingen. Er ist verheiratet mit Regula. Die beiden haben zusammen 4 Kinder im Alter zwischen 11 und 16 Jahren. Beat Brunner ist Geschäftsführer in der Firma Bürgler AG. Er war viele Jahre in der Feuerwehr. Er hat sich für den Sport eingesetzt, allem voran im Vorstand des Landhockeyclub Rot-Weiss Wettingen. Wir sehen, Beat Brunner ist ein sehr engagierter Mensch, privat, geschäftlich und auch in der Politik. Er ist seit 1998 für die FDP Mitglied des Einwohnerrates und hat sich in verschiedenen Kommissionen engagiert. In der Bibliothekskommission, Planungskommission und von 2000 bis 2008

als Vertreter der FDP in der Finanzkommission. Er war an zahlreichen wichtigen finanzpolitischen Vorstössen massgeblich beteiligt. 2008/2009 hat Beat Brunner als Einwohnerratsvizepräsident geamtet. Seine Motivation für dieses Amt ist die Freude an der Politik und der Verantwortung sowie die Verbundenheit mit der Gemeinde Wettingen, seiner Heimat und den verschiedenen Institutionen. Seine Vision sind eine prosperierende, eigenständige und profilierte Gemeinde Wettingen mit einem attraktiven Angebot an familiären, schulischen und sportlich-kulturellen Bereichen. Unsere FDP-Fraktion ist erfreut, dem Einwohnerrat einen so ausgewiesenen, verdienten Politiker als Präsidenten des Einwohnerrates für die kommenden 2 Amtsjahre vorschlagen zu dürfen. Wir danken dem Einwohnerrat für die Unterstützung im Voraus bestens.

Geheime Abstimmung

Das Resultat der geheimen Abstimmung lautet:

Eingelegte Stimmzettel	49
Leer und ungültig	3
Gültige Stimmzettel	46
Absolutes Mehr	24

Stimmen hat erhalten und ist gewählt:

Beat Brunner	44
--------------	----

Nicht gewählt:

vereinzelt	2
------------	---

Gemeindeammann Dr. Markus Dieth: Beat Brunner, du bist der 7. FDP-Einwohnerratspräsident und das seit 12 Amtsperioden bzw. seit 44 Jahren. Ich gratuliere Beat Brunner herzlich zur grandiosen Wahl und wünsche ihm für die spannende, aber auch verantwortungsvolle Führungs- und Repräsentationsaufgabe als höchster Wettinger viel Spass und Erfolg.

Beat Brunner, Einwohnerratspräsident: Ich freue mich sehr über die Wahl zum neuen Einwohnerratspräsidenten. Ich bin stolz darauf, mit so viel Vertrauen bedacht zu werden. Ich werde in meiner Amtszeit versuchen, dieses Vertrauen zu rechtfertigen und mich bemühen, meine Aufgaben innerhalb der Parlamentsführung gewissenhaft und mit der nötigen Umsicht zu erfüllen. Dabei bin ich ja nicht allein. Bestimmt werden mich der neue Vize und die beiden neuen Stimmzähler tatkräftig unterstützen. Gemeinsam werden wir den Einwohnerratsdampfer der grössten Aargauer Gemeinde steuern und jetzt zitiere ich eine Zeile einer heute von lieben Freunden bekommenen Glückwunschkarte: "Dass du den Rat mit Geschick durch die Klippen und Wellen und über die Untiefen der politischen Wässer führen mögest." Im Voraus schon besten Dank auch an die Gemeindeschreiber Stellvertreterin Daniela Betschart. Dass sie ein guter Lotse ist, hat sie zu Ende der vergangenen Amtsperiode bereits bewiesen. Ich bin voller Vertrauen in eine gute Zusammenarbeit.

Ausserhalb des Ratssaals möchte ich als sogenannt höchster Wettinger meinen Repräsentationspflichten gebührend nachkommen und unsere Gemeinde und ihr Parlament würdig vertreten. Ich hoffe, dabei Ihr Vertrauen zu rechtfertigen und freue mich auf meine neue, herausfordernde Nebenbeschäftigung.

Wettingen ist meine Heimat. Hier aufgewachsen und zur Schule gegangen zu sein, Lehrjahre in Wettinger Gewerbebetrieben absolviert zu haben und seit vielen Jahren als Vertreter von Unternehmen an Wettingen rumzubauen, hat mich geprägt. Meine Wurzeln sind hier und ich fühle mich als waschechter Wettinger. Auch darauf bin ich stolz.

Stolz, weil Wettingen so viel zu bieten hat. Angefangen beim Kloster, über die lückenlose schulischen Angebote bis hin zu zahlreichen Vereinen und kulturellen Einrichtungen ist in Wettingen, wenn nicht alles, so doch sehr viel zu haben. Wir brauchen jedenfalls den Vergleich mit anderen Agglomerationsgemeinden nicht zu scheuen. Dies wird auch durch Studien und Gemeinderatings belegt, welche in regelmässigen Abständen in der nationalen Presse publiziert werden.

Stolz jedoch sollen auch Sie sein. Stolz, diesem Rat anzugehören. Als Vertreter Ihrer Wähler hier im Saal zu sitzen. Gewählt, um darüber zu beraten und zu beschliessen, was mit und in unserer Gemeinde geschehen soll.

Sie geschätzte, - nachdem wir wissen, dass wir die Gemeinde für die Wahl ca. Fr. 1'300.00 gekostet haben, - teure Einwohnerräte, Sie sind alle von Wettinger Stimmbürgern gewählt worden, um die erschaffenen Werte und die hohe Wohn- und Lebensqualität in unserer Gartenstadt zu erhalten und auszubauen. Ihr Auftrag ist es, den dynamisch geführten, kreativen Gemeinderat in seinen Aufgaben zu unterstützen und zu ergänzen, vielleicht sogar einmal zu bremsen. Sie sollen sich aber nicht auf die Kontrolle von Budgets, Jahresrechnungen und Rechenschaftsberichten, Genehmigung von Krediten und deren Abrechnungen, von Erlassen, Reglementen und Einbürgerungsgesuchen beschränken. Gehen Sie mutig, ebenso dynamisch und kreativ, mit Kraft, Elan und Weitsicht an Ihre Aufgabe als Einwohnerrat heran.

Mit Eingabe von Postulaten und Motionen, mit Interpellationen und kleinen Anfragen haben Sie die Möglichkeit die Zukunft unserer Gemeinde mitzugestalten. Vergessen Sie aber dabei den Auftrag Ihrer Wähler und Ihr soeben abgelegtes Gelöbnis nicht, sich zum Wohl der Gemeinde und ihrer Einwohner einzusetzen. Vertretung von Eigeninteressen und Effekthascherei führen häufig zu langen Einwohnerratssitzungen, gelegentlich zu einer Erwähnung im Ratsbericht der AZ oder der Wettinger Post, fast nie jedoch dienen Sie dem Allgemeinwohl.

Zum Legislaturstart erlaube ich mir, einige persönliche Gedanken äussern:

Die vergangenen zwei Jahre sind von einer grossen Finanz und Wirtschaftskrise geprägt worden. Eine Krise, welche bei uns jedoch nicht wirklich angekommen ist. Politik, Wirtschaftsunternehmen und Banken haben in regelrechten Kraftakten, scheinbar, schlimmeres verhindert. Die Finanzwelt scheint wieder in Ordnung. Jedenfalls sind die Banker, vermeintlich ohne dazugelernt zu haben, wieder zur alten Tagesordnung übergegangen. Die wirtschaftliche Entwicklung wird, wenn auch mit aufsteigenden Tendenzen, nicht nur positiv eingeschätzt. Arbeitslosigkeit ist ein Thema und sie wird es in den kommenden ein bis zwei Jahren bleiben. Eine Zukunft, welche nicht allzu viel finanziellen Spielraum für die Gemeinde verspricht.

In dieser nahen Zukunft werden wir uns bald mit gewichtigen Traktanden zu beschäftigen haben. Sei es mit Projekten im Tägi und anderen Sportstätten, mit überregionalen Projekten wie das Kurtheater Baden, mit Vorlagen im Zusammenhang mit dem Erhalt unserer Infrastruktur oder mit der Bau- und Nutzungsordnung.

Hier wird es Ihre Aufgabe sein, die Weichen mit Vernunft, Weitsicht und mit dem nötigen Augenmass in die richtige Richtung zu stellen. Wie in einer Unternehmung anzupacken, nicht stehen zu bleiben. Entwicklung, auch räumlich, zulassen und gemeinsam an einer erfreulichen Zukunft arbeiten. Dies erfordert – wie bereits gesagt – Mut, Kreativität, Willen und Einsatz von allen Beteiligten. Eine Anspruchsvolle Aufgabe, welche wir uns da angelacht haben

Diese Gedanken gebe ich uns allen für die nächsten zwei Jahre mit auf den Weg und freue mich auf einen angeregten, lebhaften Ratsbetrieb mit einem dynamisch-kreativen, weitsichtigen Einwohnerrat voller Elan. Auf einen Einwohnerrat, der sein Geld wert ist.

6. Wahl von Vizepräsident oder Vizepräsidentin und von 2 Stimmezählern oder Stimmezählerinnen für die Amtsdauer 2010/2011

Beat Brunner, Einwohnerratspräsident: Wir kommen nun zur Wahl der Vizepräsidentin oder des Vizepräsidenten sowie der 2 Stimmezähler. Diese Wahlen werden geheim stattfinden. Als Vizepräsident ist Marco Kaufmann, Fraktion EVP/Forum 5430, vorgeschlagen. Als Stimmezähler werden Edy Breuss, SVP, und Barbara Loppacher, SP.

Andreas Rufener: Es freut uns besonders, dass unsere Fraktion den Vizepräsidenten stellen darf. Es spricht für Wettingen's politisches Image, dass hier auch die kleinen Parteien eine Chance auf das Vizepräsidium haben. Das Forum 5430 war in den 8 Jahren seines Bestehens voller Tatendrang. Mit Marco Kaufmann ist ein idealer Kandidat vorhanden. Er ist in Wettingen verwurzelt, Jungwacht-Leiter und im Vorstand des Vogel- und Naturschutzvereines sowie seit 8 Jahren im Einwohnerrat. Er arbeitet in der Baukommission und weiteren Kommissionen der Gemeinde mit. Beruflich ist er als Landschaftsarchitekt mit Hochwasserprojekten, vom Konzept bis zur Bauleitung, tätig. Mit seiner sachlichen, ruhigen und freundlichen Art ist er ein politischer Mensch mit Engagement und Durchhaltewillen. Er hat Familie mit 2 Töchtern, die in lebhaft unterstützen. Ich empfehle Ihnen, Marco Kaufmann als Vizepräsidenten zu wählen.

Geheime Abstimmung

Stimmezähler

Das Resultat der geheimen Abstimmung lautet:

Eingelegte Stimmzettel	48
Leer und ungültig	0
Gültige Stimmzettel	48
Absolutes Mehr	24

Stimmen haben erhalten und sind gewählt:

Edy Breuss	47
Barbara Loppacher	46

Nicht gewählt:

vereinzelt	2
------------	---

Vizepräsident

Das Resultat der geheimen Abstimmung lautet:

Eingelegte Stimmzettel	48
Leer und ungültig	3
Gültige Stimmzettel	45
Absolutes Mehr	23

Stimmen hat erhalten und ist gewählt:

Marco Kaufmann	44
----------------	----

Nicht gewählt:

vereinzelt	1
------------	---

Marco Kaufmann, Vizepräsident des Einwohnerrates: Ich möchte mich für Ihr Vertrauen bedanken. Ich freue mich ausserordentlich, dass ich dieses Amt übernehmen darf. Weiter freut es mich, wie auch schon gesagt wurde, dass auch die kleinen Parteien eine Chance haben, das Vizepräsidium zu übernehmen.

7. Wahl der ständigen Kommissionen für die Amtsperiode 2010/2013

Gemeindeammann Dr. Markus Dieth: Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen in den Traktanden 7 - 10 Unterlagen und Anträge. Es geht dabei nicht um materielle Anträge im üblichen Sinne, sondern um Bekanntgabe von Fakten im Hinblick auf Ihre Beschlüsse.

Die Anträge für die Traktanden 7 - 9 sind das Ergebnis von Vorabklärungen durch die interfraktionelle Sitzung vom 10. November 2009 und durch den Gemeinderat.

Beim Traktandum 10, Entschädigungen, will sich der Gemeinderat nicht einmischen, aber immerhin festhalten, dass an der interfraktionellen Sitzung vom 10. November 2009 keine Änderungen bezüglich der Entschädigungen geltend gemacht worden sind bzw. wurde die Entschädigung Finanzkommission (Mitglieder und Präsidium) bereits anlässlich der letzten Einwohnerratssitzung 2009 festgelegt.

7.a Finanzkommission (7 Mitglieder und Präsident oder Präsidentin)

Holger Czerwenka: Im Namen der Fraktion EVP/Forum 5430 schlage ich in die Finanzkommission Andreas Rufener vor. 11 Jahre Mitglied Einwohnerrat, 12 Jahre Präsident EVP Wettingen, 4 Jahre GPK-Präsident. Ein profunder Erfahrungsschatz in der kommunalen Politik, der es sicher wert ist, in die Finanzkommission eingebracht zu werden. Andreas Rufener ist vertraut mit den Prozessen und den Abläufen in der Gemeinde und ist ein realpolitischer Politiker, der sich für das Wohl und das Gelingen dieser Gemeinde einsetzen möchte. Andreas Rufener ist engagiert und motiviert, in dieser Kommission, welche stark meinungsbildend ist, seinen Beitrag zu leisten und einen sicheren Wert für die Gemeinde und für das Wohl der Bevölkerung beizusteuern. Er ist ein kostenbewusster und sehr genauer, analytischer Mensch. Detailliebe sind in

der Finanzkommission von Vorteil. Ich bitte Sie, die Wahl von Andreas Rufener zu unterstützen.

Markus Maibach: Die Fraktion SP/WettiGrünen schlägt das bisherige Mitglied Werner Hartmann sowie neu Esther Elsener Konecziny vor. Esther Elsener Konecziny ist seit 4 Jahren im Einwohnerrat und in der GPK. Sie ist sehr motiviert, in der Fraktion sehr präsent und interessiert, die Geschäfte des Einwohnerrates zu prüfen. Sie ist fähig, u.a. durch ihre berufliche Erfahrung - und sie ist eine Frau. Wir sind der Ansicht, dass dies einer Fiko, welche 4 Jahre ohne weibliche Beteiligung geherrscht hat, gut anstehen würde. Ich gehe nicht mehr auf die Arithmetik ein, welcher Partei wieviele Kommissionssitze aufgrund der Wahlergebnisse zustehen, obwohl es ein Thema war. Unsere Rechnung ist relativ einfach. Wir haben mehr als doppelt so viele Sitze und Stimmenanteil als unsere Konkurrenz, Fraktion EVP/Forum 5430. Es ist uns aber klar, dass man diesbezüglich geteilter Meinung sein kann. Ich empfehle Ihnen, Esther Elsener Konecziny zu wählen.

Patrick Bürgi: Ich freue mich, Ihnen im Namen der CVP Paul Koller als Kandidat für das Präsidium der Finanzkommission vorzuschlagen. Paul Koller ist persönlich und fachlich für dieses Amt bestens qualifiziert. Bekanntlich ist er als Geschäftsführer einer bekannten Skoda-Garage in der Region tätig. Er bringt Erfahrung mit grossen Zahlen mit. Er hat als Geschäftsführer der Skoda-Garage volle Budgetverantwortung. Paul Koller ist seit 4 Jahren Mitglied des Einwohnerrates und ist seit 2 Jahren Mitglied der Finanzkommission. Weiter ist er als Präsident der CVP Wettingen tätig und Mitglied der gemeinderätlichen Planungskommission. Ich bin überzeugt, dass Paul Koller ein Garant für Kontinuität in der Finanzkommission ist, damit sie ihre qualitativ hochstehende Arbeit weiterhin verrichten kann. Ich bitte Sie, Ihre Stimme Paul Koller zu geben. Auch er hat eine glanzvolle Wahl als Präsident verdient.

Geheime Abstimmung

Finanzkommission

Das Resultat der geheimen Abstimmung lautet:

Eingelegte Stimmzettel	49
Leer und ungültig	0
Gültige Stimmzettel	49
Absolutes Mehr	22

Stimmen haben erhalten und sind gewählt:

Werner Hartmann	45
Paul Koller	44
Reto Würmli	44
Jürg Baumann	40
Werner Meister	39
Christian Wassmer	38
Andreas Rufener	26

Nicht gewählt:

Esther Elsener Konecziny	20
Vereinzelt	1

Präsident Finanzkommission

Eingelegte Stimmzettel	49
Leer und ungültig	3
Gültige Stimmzettel	46
Absolutes Mehr	24

Stimmen hat erhalten und ist gewählt:

Koller Paul	40
-------------	----

Nicht gewählt:

Vereinzelte	6
-------------	---

7. b Geschäftsprüfungskommission (7 Mitglieder und Präsident oder Präsidentin)

Martin Egloff: Die Fraktion FDP schlägt Rolf Aebi als Präsident der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsjahr 2010 bis 2013 vor. Rolf Aebi ist 48jährig und hat alle Schulen in Wettingen besucht. Er ist mit Petra verheiratet und haben 3 Kinder, 2 Jungs und 1 Mädchen im Alter von 10 bis 15 Jahren. Rolf Aebi hat seine Lehre beim EW Wettingen gemacht und ist seit August 2000 Geschäftsführer der Firma Eglin AG in Wettingen. Seit seiner Juniorenzeit ist Rolf Aebi Mitglied beim FC Wettingen. Während 5 Jahren war er im Vereinsvorstand tätig. Rolf Aebi ist seit 2004 für die FDP Mitglied des Einwohnerrates. Seit 6 Jahren ist er als FDP-Vertreter in der Geschäftsprüfungskommission. Er weiss, worum es geht. Seine Motivation für die Kandidatur ist sein Interesse an der Wettinger Politik und den damit zusammenhängenden Geschäfte. Als pflichtbewusster Bürger wäre es für Rolf Aebi eine Freude, das Amt des Geschäftsprüfungskommissionspräsidenten auszuüben. Unsere Fraktion ist einmal mehr stolz, dem Einwohnerrat einen so geeigneten Politiker als Präsidenten der GPK vorschlagen zu können. Wir danken den Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten bereits jetzt für die Unterstützung.

Markus Maibach: Ich möchte von unserer Fraktion Josef Wetzel als Präsident der Geschäftsprüfungskommission nominieren. Beppi Wetzel lebt seit 20 Jahren in Wettingen, ist seit 5 Jahren im Einwohnerrat, 4 Jahre in der GPK. Er bringt also bereits Erfahrung mit. Er ist sehr motiviert, in der GPK die Führungsrolle zu übernehmen. Als Informatiker ist er hochqualifiziert. Ich bitte Sie, Joseph Wetzel als Präsident der GPK zu wählen.

Geheime Abstimmung**Geschäftsprüfungskommission**

Das Resultat der geheimen Abstimmung lautet:

Eingelegte Stimmzettel	49
Leer und ungültig	0
Gültige Stimmzettel	49
Absolutes Mehr	23

Stimmen haben erhalten und sind gewählt:

Thomas Benz	48
Stephan Frey	47
Rolf Aebi	47
Markus Bader	45
Joseph Wetzel	44
Christine Meier Rey	44
Helen Suter	36

Präsident Geschäftsprüfungskommission

Das Resultat der geheimen Abstimmung lautet:

Eingelegte Stimmzettel	49
Leer und ungültig	2
Gültige Stimmzettel	47
Absolutes Mehr	24

Stimmen hat erhalten und ist gewählt:

Rolf Aebi	28
-----------	----

Nicht gewählt:

Joseph Wetzel	18
Vereinzelt	1

8. Wahl der Gemeindeabgeordneten in die Gemeindeverbände

Beat Brunner, Einwohnerratspräsident: Ich schlage Ihnen vor, dass die Wahl der diversen Abgeordneten offen vorgenommen werden.

Es werden aus der Ratsmitte keine Einwände erhoben.

8. a Kehrrechtverwertung Region Baden-Brugg (3 Sitze)

Beat Brunner, Einwohnerratspräsident: Folgende Personen sind als Abgeordnete nominiert:

- Luca Cioni, Leiter Werkhof (bisher)
- Daniel Frautschi, SVP (neu)
- Patrick Neuenschwander, SP (neu)

Offene Abstimmung

Die nominierten Personen werden mit 48 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung gewählt.

8. b Krematorium Region Baden (2 Sitze)

Beat Brunner, Einwohnerratspräsident: Folgende Personen sind als Abgeordnete nominiert:

- Eveline Wernli, Bestattungsbeamtin
- Walter Leutwyler, Gruppenleiter Friedhof

Andreas Rufener: Im Antrag sind 3 Personen erwähnt. Jetzt stehen nur 2 Personen zur Wahl.

Felix Feiner, Gemeinderat: Die 3. Person bin ich. Ich wurde bereits durch den Gemeinderat gewählt.

Offene Abstimmung

Die nominierten Personen werden einstimmig gewählt.

8. c Abwasserverband Region Baden Wettingen (3 Sitze und 3 Stv.)

Beat Brunner, Einwohnerratspräsident: Folgende Personen sind als Abgeordnete bzw. als Stellvertreter nominiert:

Als Abgeordnete:

- Werner Häfliger, FDP
- Thomas Bodmer, SVP
- Roland Brühlmann, CVP

Als Stellvertreter:

- Dacfoy Dzung, WettiGrün
- Marco Kaufmann, Forum 5430
- Daniel Kost, CVP

Offene Abstimmung (Abgeordnete)

Die nominierten Personen werden mit 47 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen gewählt.

Offene Abstimmung (Stellvertreter)

Die nominierten Personen werden mit 46 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen gewählt.

9. Wahl von 17 Mitgliedern des Wahlbüros für die Amtsperiode 2010/2013

Beat Brunner, Präsident des Einwohnerrates: Die Wahlvorschläge liegen vor. Es sind total 18 Mitglieder, 17 sind auf dem Wahlzettel aufgeführt. Der Gemeindeammann hat von Gesetzes wegen Einsitz im Wahlbüro und muss nicht gewählt werden.

Geheime Wahl

Das Resultat der geheimen Abstimmung lautet:

Eingelegte Stimmzettel	49
Leer und ungültig	0
Gültige Stimmzettel	49
Absolutes Mehr	24

Stimmen haben erhalten und sind gewählt:

Florian Baumgartner	49
Désirée Mollet	49
Franziska Keller	49
Fabienne Blöchlinger	48
Annette Weber	48
René Bosshard	48
Carmen Brühlmann	47
Beat Huser	48
Bernadette Müller	48
Sylvia Scherer	48
Meinrad Jäger	48
Hermann Steiner	47
Jonas Huggenberger	45
Martin Spörri	46
Eduard Studer	46
Sara Trifkovic	42
Hildegard Suter	45

Paul Koller verlässt die Sitzung (21.00 Uhr).

10. Festsetzung der Entschädigungen für die Amtsperiode 2010/2013

Beat Brunner, Einwohnerratspräsident: Nachdem an der Dezember-Sitzung, am Ende der letzten Legislatur, die Entschädigung der Finanzkommission beschlossen wurde, kann dieses Traktandum wohl kurz gehalten werden. Vor 8 Jahren wurden die Entschädigungen für den Einwohnerrat angepasst und sollen gemäss der Vorlage gleich bleiben. Ebenso unverändert bleiben sollen die Entschädigungen nach dem gemeinderätlichen Reglement aus dem Jahr 1994 über die Entrichtung von Sitzungsgeldern.

Keine Wortmeldung aus der Ratsmitte.

Abstimmung

Der Einwohnerrat fasst mit 47 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

Beschluss des Einwohnerrates

1. Das Sitzungsgeld für die ordentlichen Sitzungen des Einwohnerrates beträgt Fr. 100.00.
2. Die Entschädigung für den Einwohnerratspräsidenten oder die -präsidentin beträgt Fr. 1'875.00.
3. Die Entschädigung für den Vizepräsidenten oder die -präsidentin beträgt Fr. 625.00.
4. Die Entschädigung für den Präsidenten oder die Präsidentin der GPK beträgt Fr. 625.00.
5. Die Entschädigung für die übrigen Funktionen richtet sich nach der gemeinderätlichen Verordnung für die Auszahlung von Sitzungs- und Taggeldern.

11. Protokoll der Sitzung vom 10. Dezember 2009

Das Protokoll der Sitzung vom 10. Dezember 2009 wird genehmigt und der Verfasserin verdankt.

12. Verschiedenes und Mitteilungen

Beat Brunner, Einwohnerratspräsident: Wir haben eine erfreuliche Mitteilung aus dem familiären Bereich. Thomas Meier wurde am Freitag, 15. Januar 2010, Vater der Tochter Timea. Es ist das 4. Kind der Familie Meier. Herzliche Gratulation und alles Gute!

Weiter zirkulierte das Anmeldeformular für das Hockey-Turnier vom 5. März 2010. Die Teilnahme ist sicher nicht obligatorisch. Doch wer nicht teilnimmt, ist aufgefordert, als lautstarker Fan auf der Tribüne die Mannschaft zu unterstützen.

Zur Liste mit den Sitzungsdaten: Bitte beachten Sie, dass für das Jahr 2011 die Juni-Sitzung nicht am 23. Juni 2011, sondern am 16. Juni 2011 stattfindet. Dies aufgrund eines Feiertages am 23. Juni 2011.

Alle Anwesende sind nun herzlich eingeladen, im Erdgeschoss einen Apéro zu sich zu nehmen. In dieser Zeit wird hier im Saal für das Abendessen umgebaut.

Ich danke und wünsche Ihnen einen schönen Abend.

Schluss der Sitzung: 21.25 Uhr

Wettingen, 21. Januar 2010

Für das Protokoll:

**Namens des Einwohnerrates
Präsident**

Beat Brunner

Protokollführerin

Daniela Betschart